

Adressen der Berliner Familienhospizdienste

Alle Einrichtungen sind berlinweit tätig.

Malteser

Kinderhospiz- und Familienbegleitdienst

Treskowallee 110, 10318 Berlin

Tel. (030) 34 80 03 -790

familienbegleitung.berlin@malteser.org

www.malteser-berlin.de/

[kinderhospiz-und-familienbegleitdienst](http://www.malteser-berlin.de/kinderhospiz-und-familienbegleitdienst)

Caritas Kinderhospiz- und Familienbesuchsdienst

Kinderhospiz-Zentrum LEO

Alt-Lietzow 31, 10587 Berlin

Tel. (030) 66 63 31 621

kinderhospizdienst@caritas-berlin.de

www.caritas-berlin.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Ambulanter Hospiz- und Familienbegleitdienst

Kamminer Straße 2, 10589 Berlin

Tel. (030) 81 69 01 - 256

kinderhospizdienst.berlin@johanniter.de

www.johanniter.de/kinderhospizdienst-berlin

Stephanus-Kinderhospizdienst Familienbegleitung

Albertinenstraße 20, 13086 Berlin

Tel. (030) 96 24 95 43

kinderhospizdienst@stephanus.org

www.stephanus-kinderhospizdienst.de

Rufen Sie uns an,
wir sind gerne für Sie da
und unterstützen Sie und
Ihre Familie!



Die Kampagne im Rahmen der Initiative für eine starke Familienhospizarbeit wird gefördert durch die



Impressum

Herausgeber:

Hospiz- und PalliativVerband Berlin e.V.

Brabanter Straße 21, 10713 Berlin

Übergreifende Ansprechpartnerin im Verband:

Sonja Thissen, Projekt Initiative für eine starke Familienhospizarbeit (IniFA),

c/o **Malteser Hilfsdienst**,

Tel. (030) 34 80 03 790,

inifa.berlin@malteser.org

www.malteser-berlin.de/inifa

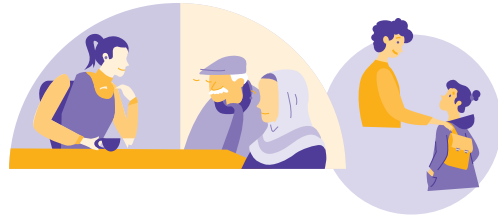


Hospiz- und Palliativ
Verband Berlin e.V.

BERATEN BEGLEITEN VERNETZEN ENTLASTEN Familienhospizarbeit in Berlin



www.hospiz-berlin.de



Für wen ist Familienhospizarbeit da? Was ist Familienhospizarbeit?

Die Berliner Familienhospizdienste unterstützen Sie als Familie, wenn ein Elternteil schwer oder lebensbedrohlich erkrankt ist. Sie können sich bereits ab Diagnosestellung bei uns melden. Unser Angebot besteht auch, wenn es Hoffnung auf Heilung gibt.

In dieser besonderen Situation beraten und begleiten wir Sie und sind gerne für Sie da. Damit es für Sie und Ihre Familie möglichst einfach ist, können wir auch zu Ihnen nach Hause kommen oder dahin, wo Sie sind, z.B. ins Krankenhaus.

Wir überlegen gemeinsam mit Ihnen ...

- ... wie alle Familienmitglieder die belastende Situation im Miteinander gut bewältigen können.
- ... ob eine wöchentliche ehrenamtliche Begleitung der Kinder und/oder des kranken Elternteils durch eine feste Bezugsperson entlastend ist.
- ... welche Hilfen es ggf. zusätzlich braucht.

Dabei orientieren wir uns an Ihren individuellen Bedürfnissen und Wünschen.

Die Familienhospizdienste beraten, begleiten und vernetzen unentgeltlich, neutral und individuell.

Was bieten Familienhospizdienste an?

Beratung

Die hauptamtlichen Fachkräfte beraten Sie als Familie individuell zu den Themen Krankheit, Sterben, Tod und Trauer.

Interessierte Personengruppen, wie z.B. Erzieher*innen und Lehrer*innen können ihre Fragen ebenfalls gerne an uns stellen.

Begleitung

In der Regel besuchen Ehrenamtliche Ihre Familie einmal in der Woche für 2-3 Stunden. Die Ehrenamtlichen können bspw. ...

- ... mit den Kindern spielen, basteln, Ausflüge machen und Unterstützung bei den Hausaufgaben geben.
- ... zur Entlastung der Eltern die Kinder von Kita oder Schule abholen bzw. zum Sport oder Musikunterricht bringen.
- ... mit dem erkrankten Elternteil Gespräche zur persönlichen Krankheitsbewältigung führen.
- ... den betreuenden Nahestehenden Gespräche zur Entlastung ermöglichen.

Vernetzung

Durch breite Vernetzung sind wir über die jeweils aktuellen Angebote für Familien in Berlin informiert. Wir empfehlen und vermitteln Ihnen gerne Kontakte zu anderen Diensten wie z.B. ...

- familienentlastende Dienste
- palliativmedizinische und -pflegerische Versorgung
- Angebote zur Unterstützung im Alltag
- Fachorganisationen, wie die Berliner Krebsgesellschaft
- Patientenverfügungs- und Vorsorgeberatung
- Pflegestützpunkte und andere Beratungsstellen
- Sprachmittler*innen von SprInt

Wir - das sind hauptamtliche Sozialpädagog*innen sowie Gesundheits- und Krankenpfleger*innen, mit Zusatzausbildungen in den Bereichen Psychoonkologie, Palliative Care, Systemischer Beratung und Therapie sowie ehrenamtliche geschulte Mitarbeiter*innen.